

FORT- UND WEITERBILDUNG 2024

Pflege-, Betreuungs- und Führungskräfte

Berufsfachschule für Pflegeberufe Dresden




semper.



**Gemeinnützige Gesellschaft
Semper Bildungswerk mbH**
www.semper-schulen.de
s.david@semper-schulen.de
Tel. 0351 3198158

VDP

VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN
LANDESVERBAND SACHSEN-THÜRINGEN e.V.
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN
FREIER TRÄGERSCHAFT



Geprüft nach WFOT

Gemeinnützige Gesellschaft
Semper Bildungswerk mbH

- Qualitätszertifikat des Weltverbandes der Ergotherapeuten (WFOT)
- DVE-Zertifikat Schulteil Dresden und Leipzig
- Mitglied im VDES
- Mitglied im VDP
- Trägerzulassung nach AZAV

*Zugunsten einer besseren Lesbarkeit wird in den Texten in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen wie zum Beispiel "Pfleger/ Pflegerin" i.d.R. verzichtet. Wir verwenden in unseren Texten die männliche Bezeichnung, wobei sämtliche Bezeichnungen für alle Geschlechter gelten.

SEHR GEEHRTER WEITERBILDUNGSINTERESSENT*,

Von frühkindlicher Betreuung bis zur beruflichen Weiterbildung steht die Gemeinnützige Gesellschaft Semper Bildungswerk mbH als freier Träger für eine zeitgemäße Bildung und Betreuung. Eigenes Engagement sowie die Übernahme sozialer Verantwortung, mit dem Ziel eines friedlichen und einvernehmlichen Miteinanders, ist unser Anliegen. Wir begleiten Menschen durch praktisches und handlungsorientiertes Lernen in ihrer Entwicklung. Durch die Vermittlung erlernter Kenntnisse und erfahrener Fertigkeiten, aber auch durch die Ausbildung von sozialen Kompetenzen, möchten wir dazu beitragen, sich in einer rasch verändernden Welt des lebenslangen Lernens zu behaupten.

Wir überzeugen durch unser Können, durch Leidenschaft, Leistungsfähigkeit, Neutralität sowie transparentes und nachvollziehbares Handeln. Respekt und Toleranz sind das Fundament, auf denen unsere Kultur in der Semper Gruppe gründet.

Am Standort Dresden ist die staatlich anerkannte Berufsfachschule für Pflegeberufe seit November 2022 eine „staatlich anerkannte Weiterbildungseinrichtung“.

Unser Angebot umfasst Fort- und Weiterbildungen in den Bereichen der Pflege, der Lehre, dem Recht, der Kommunikation, der Ergotherapie, der Erziehtätigkeit und der Dokumentation. Weiterhin finden Sie in unseren Angeboten berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter, die gemäß Pflegeberufegesetz PflBG gefördert sind.

Die Vermittlung der Inhalte unserer Fort- und Weiterbildungsangebote erfolgt nach

neuesten individuellen Lehr- und Lernmethoden, z.B. Projektarbeit, Kollaboratives und Mehrdimensionales Lernen, Lernen durch Lehren, Einsatz digitaler Medien sowie verschiedener Sozialformen. Zudem gestalten wir ein lernförderliches Unterrichtsklima durch kleine Gruppen und einem familiären Umgang miteinander. Wir als Team verstehen uns als Lernbegleiter und verfolgen mit Ihnen gemeinsam ein Ziel.

Wir sind der Meinung, dass jede Teilnahme, jedes Interesse ein Zugewinn für die Praxis ist und zeigt, dass sich Pflegekräfte ständig für ihre Arbeit fit machen, engagieren und nach Neuem streben. Unsere Auszubildenden erhalten ebenfalls die Angebote der Fortbildungsveranstaltungen, an denen sie während der Praktika teilnehmen können.

Einige Angebote sind als Inhouse-Schulungen buchbar. Diese sind für die entsprechenden Veranstaltungen gekennzeichnet. Allerdings sollte die Teilnehmerzahl nicht unter 6 und bei maximal 25 Personen liegen.

Anregungen für weitere Inhalte und Themen nehmen wir gern entgegen und erweitern damit unser Repertoire der Fort- und Weiterbildungsangebote.

Nun bleibt uns nur zu wünschen, dass Sie Fort- und Weiterbildungsangebote finden, die Ihr Interesse wecken.

Wir wünschen Ihnen bei der Auswahl viel Freude.

**Ihr Team der Gemeinnützigen Gesellschaft
Semper Bildungswerk mbH**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

WEITERBILDUNGSANGEBOTE	7
Fördermöglichkeiten	8
Praxisanleitung in Gesundheitsfachberufen	9
Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen (PDL)	10
Fortbildung von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen nach §53b SGB XI	12
Palliative Care für Pflegendende – Basiskurs	14
FORTBILDUNGSANGEBOTE	17
Behandlungspflege für Nichtfachkräfte in der ambulanten Pflege	18
Die 10-Minuten-Aktivierung	19
Das 1x1 der Grundpflege	20
Biografie – Biografiearbeit in der Pflege	21
Diabetes bewegt uns	22
Katheterisieren der Harnblase	23
Wunddokumentation	24
Das 1x1 der Behandlungspflege	25
Pflegeplanung und Dokumentation	26
Gewalt in der Pflege	27
Refresher Praxisanleiter „Kollegiale Fallberatung“	28
Refresher Praxisanleiter „Reflexion und Evaluation praktischer Anleitungen“	29
Refresher Praxisanleiter „Beurteilen und Bewerten“	30
Refresher Praxisanleiter „Gestaltung kompetenzorientierter Lernangebote“	31
INFORMATIONEN FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSINTERESSENTEN	33
TEILNAHMEBEDINGUNGEN	34
KOPIERVORLAGE ANMELDUNG FORT- UND WEITERBILDUNG	35

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

FÖRDERMÖGLICHKEITEN

- Bildungsgutschein (www.arbeitsagentur.de) für Arbeitslose, Arbeitssuchende, von Kündigung Bedrohte:
Der Bildungsgutschein muss spätestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme hier bei uns in der Bildungsakademie vorliegen
- Programm WeGebAU (www.arbeitsagentur.de) für gering qualifizierte Beschäftigte, ungelernete Beschäftigte, Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen
- Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info) für Erwerbstätige mit mindestens 15 Wochenstunden und einem zu versteuernden Jahreseinkommen unter 20.000 € bzw. 40.000 € bei gemeinsamer Veranlagung. Der Prämiegutschein bis 500 € kann auf mehrere Kurse aufgeteilt werden
- Aufstiegs-BAföG (www.aufstiegs-bafoeg.de) für angehende Meister und Fachkräfte
- Weiterbildungsscheck (www.sab.sachsen.de) für Beschäftigte mit dem Hauptwohnsitz in Sachsen

PRAXISANLEITUNG IN GESUNDHEITSFACHBERUFEN

SEMINARZIEL

Die Weiterbildung hat das Ziel, die Pflegekräfte und medizinisches Fachpersonal für eine Tätigkeit als Praxisanleiter in Pflege- und Gesundheitseinrichtungen vorzubereiten.

SEMINARINHALTE

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 04. November 2002, geändert am 23. Mai 2019 unter der Verordnung des sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildungen in den Gesundheitsfachberufen. Die Ausbildung beinhaltet 6 Module, die jeweils mit einer Prüfung abgeschlossen werden.

THEMENÜBERBLICK

- Theoretischer und praktischer Unterricht in Modulen von 300 Stunden einschließlich 24 Stunden Hospitation, bei einer berufserfahrenen praxisanleitenden Person.
- Modul 1: Professionelles Berufsverständnis als praxisanleitende Person
- Modul 2: Beziehungen individuell wahrnehmen und gestalten
- Modul 3: praktische Ausbildung planen, Anleitungssituationen vorbereiten, durchführen, evaluieren und Qualität sichern
- Modul 4: Prüfen und Bewerten
- Modul 5: Lernortkooperationen mitgestalten
- Modul 6: Achtsam sein und verantwortungsbewusst handeln

AUFNAHME-VORAUSSETZUNGEN

ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und Berufserfahrungen von mindestens 12 Monaten

AUFNAHMEVERFAHREN

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zustimmung des Arbeitgebers und Benennung eines Mentors

UMFANG

300 Stunden gemäß SächsGfbWBG und SächsGfbWBVO

DAUER

ca. 1 Jahr

UNTERRICHTSZEITEN

1 Tag/Woche

TERMIN

22.10.2024

KOSTEN

2250 €
inkl. Prüfungsgebühr

ABSCHLUSS

- Zeugnis und Urkunde
- Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung Praxisanleiter.

SONSTIGES

Einstieg möglich mit Vorlage von Weiterbildungsnachweisen

LEITUNGSAUFGABEN IN PFLEGE-EINRICHTUNGEN (PDL)

SEMINARZIEL

Die Weiterbildung hat das Ziel, Pflegefachkräfte für eine Leitungstätigkeit im Unternehmen vorzubereiten.

SEMINARINHALTE

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und Altenpflegeberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 und der Verordnungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen.

Jeder Abschnitt der Ausbildung wird mit Leistungspunkten bewertet. Diese werden bei nachfolgenden Qualifizierungen anerkannt.

THEMENÜBERBLICK

- A. Theoretischer und praktischer Unterricht
- Management, Betriebswirtschaft und Organisation
 - Sozialwissenschaft
 - Humanwissenschaft
 - Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen
 - Qualitätsmanagement
 - Rechtslehre
- B. Praktische Weiterbildung
- Praxisweiterbildung entsprechend Praxisauftrag mit Präsentationsphasen
 - Abschlussprüfungen
 - Die Prüfungen umfassen schriftliche Teile in jedem Modul, eine Facharbeit sowie ein Kolloquium.
 - In der Facharbeit ist die erworbene Führungs- und Leitungskompetenz anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Qualitätssicherung, Mitarbeiterführung, Beratung von Patienten oder Bewohnern und von Angehörigen sowie aus der Planung, Durchführung und Dokumentation von Leitungsaufgaben darzustellen.

AUFNAHME-VORAUSSETZUNGEN

- ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 oder 6 SächsGfbWBG
- oder ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 3-jähriger Ausbildung in Vollzeitform
- oder ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 2-jähriger Ausbildung in Vollzeitform, wenn die Teilnahme an einem Lehrgang in der Behandlungspflege nachgewiesen wird

AUFNAHME-VERFAHREN

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Zustimmung des Arbeitgebers und Benennung eines Mentors

UMFANG

810 Stunden gemäß SächsGfbWBG und SächsGfbWBVO

DAUER

ca. 20 Monate

UNTERRICHTSZEITEN

1 Tag/Woche

TERMIN

23.10.2024

KOSTEN

4050 €
inkl. Prüfungsgebühr

ABSCHLUSS

- Zeugnis und Urkunde
- „Fachaltenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“
- „Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“
- „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“.

SONSTIGES

Einstieg möglich mit Vorlage von Weiterbildungsnachweisen

FORTBILDUNG VON ZUSÄTZLICHEN BETREUUNGSKRÄFTEN IN PFLEGEHEIMEN NACH §53B SGB XI

SEMINARZIEL

Die zusätzlichen Betreuungskräfte in stationären Pflegeeinrichtungen arbeiten in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und den Pflegeteams, damit die Betreuungs- und Lebensqualität der Anspruchsberechtigten verbessert wird. Dazu ist es notwendig, sich theoretische und praktische Kenntnisse anzueignen, damit auf Augenhöhe gearbeitet werden kann. Der Teilnehmer erlangt Kompetenzen zur Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen in der Betreuung. Dabei verfügt der Teilnehmer über ein entsprechendes Fachwissen. Er verfügt über ein Spektrum von Fertigkeiten und kann mit anderen Bereichen zusammenarbeiten. Der Teilnehmer wird befähigt, das Wissen der Module in der Betreuungstätigkeit am Klienten zu beobachten und damit weiter zu vertiefen.

SEMINARINHALTE

Die Anpassungsqualifizierung basiert auf der Basis der Richtlinien nach § 53b SGB XI zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in stationären Pflegeeinrichtungen (Betreuungskräfte-RL) vom 19. August 2008 in der Fassung vom 23. November 2016.

THEMENÜBERBLICK

Modul 1: Basiskurs Betreuungsarbeit in stationären Pflegeeinrichtungen

- Grundkenntnisse der Kommunikation und Interaktion und im Umgang mit Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, somatische Erkrankungen und deren Behandlungsmöglichkeiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Hygieneanforderungen
- Erste-Hilfe-Kurs, Verhalten beim Auftreten eines Notfalls

Modul 2: Betreuungspraktikum in einer stationären Pflegeeinrichtung

- Einarbeitung unter Anleitung und Begleitung
- Übernahme von Aufgaben unter Anleitung
- Selbstständige Ausführung von Tätigkeiten

Modul 3: Aufbaukurs Betreuungsarbeit in stationären Pflegeeinrichtungen

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten, die Kommunikation und die Umgangsformen
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre unter besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Bewegung für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen und/oder Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistigen Behinderungen
- Kommunikation

AUFNAHME-VORAUSSETZUNGEN

Alle Interessierten, die in der Betreuung von Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung arbeiten möchten

AUFNAHMEVERFAHREN

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- Lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Adressierte und frankierte Briefumschläge

UMFANG

240 Stunden

DAUER

ca. 8 Monate

UNTERRICHTSZEITEN

1 Tag/Woche

TERMIN

Auf Anfrage

KOSTEN

Auf Anfrage

ABSCHLUSS

Zertifikat des Bildungswerkes

SONSTIGES

Einstieg möglich mit Vorlage von Weiterbildungsnachweisen

PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGENDE – BASISKURS

SEMINARZIEL

Sie setzen sich in diesem Seminar mit dem Thema Sterben und seinen vielseitigen Facetten auseinander. Von der Diagnose, über die Therapie bis hin zur ethischen und pflegerischen Sterbebegleitung werden sämtliche relevante Inhalte zu diesem Thema beleuchtet.

SEMINARINHALTE

Das Seminarprogramm greift das allgegenwärtige Thema Sterben und Sterbebegleitung auf. Kaum etwas bewegt uns so sehr wie die Begegnung mit dem Sterbeprozess und dem anschließenden Tod. Häufig ist man sprachlos und weiß nicht, wie man sich verhalten soll. Die Inhalte des Kurses sind an das Curriculum nach Kern, Müller, Aurnhammer angelehnt.

THEMENÜBERBLICK

- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Palliativmedizin und Hospizarbeit
- medizinisch-pflegerische Aspekte
- psychische und soziale Aspekte
- ethische Aspekte
- spirituelle und kulturelle Aspekte
- Aspekte der Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Lernkontrolle und Reflexion

TEILNEHMERKREIS

Pflegefachkräfte

UMFANG

160 Stunden

DAUER

ca. 20 Wochen

UNTERRICHTSZEITEN

1 Tag/Woche

TERMIN

Auf Anfrage

KOSTEN

Auf Anfrage

ABSCHLUSS

Zertifikat des Bildungswerkes mit ausgewiesenen Weiterbildungspunkten

SONSTIGES

Nur komplett buchbar

FORTBILDUNGSANGEBOTE

BEHANDLUNGSPFLEGE FÜR NICHTFACHKRÄFTE IN DER AMBULANTEN PFLEGE

SEMINARZIEL

Ambulante Pflegedienste haben die Möglichkeit, mit der AOK plus, der BKK sowie der Knappschaft Versorgungsverträge abzuschließen, die es erlauben, die Behandlungspflege der Leistungsgruppe 1 von „geschulten und geeigneten“ Pflegehilfskräften durchführen zu lassen.

SEMINARINHALTE

Sie erhalten das theoretische Wissen zu verschiedenen Behandlungspflege-Tätigkeiten und können es in praktischen Übungen vertiefen.

THEMENÜBERBLICK

- Thrombose, Diabetes mellitus, Hyper- und Hypotonie, Durchblutungsstörungen
- Krankenbeobachtung
- Messen von Blutdruck, Blutzucker
- Subkutane Injektionen
- Richten und Verabreichen von Medikamenten, Arzneimittellehre
- Auflegen von Kälteträgern
- Verabreichen von Augentropfen, medizinische Einreibungen
- Versorgung bei PEG
- An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Dokumentation

TEILNEHMERKREIS	Pflegehilfskräfte aus dem ambulanten Pflegebereich
DAUER	3 x 8 Stunden
TERMIN	16.07.24 bis 18.07.2024
KOSTEN	430,00 €
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 12

DIE 10-MINUTEN-AKTIVIERUNG

SEMINARZIEL

Sie erlernen, wie aus „Leerzeiten“ aktive „Lehrzeiten“ für beide Seiten werden. Diese Aktivierungsform kann ohne große Vor- und Nachbereitung sowie umfangreiche Planung erfolgen.

SEMINARINHALTE

Um eine ganzheitliche Pflege zu gewährleisten, gehören ganz einfach alle Bereiche des Lebens zur „Pflege“. Hier füllt die 10-Minuten-Aktivierung eine Lücke. Nutzen hat sowohl der Pflegenden im Hinblick auf die Wertigkeit und Vielfalt seiner Arbeit als auch der zu Pflegenden im Hinblick auf eine kontinuierliche Förderung und Annahme seiner Person. Ein besseres Verstehen, ein engeres Verhältnis und die Vermeidung von Langeweile sind nur einige positive Ergebnisse.

THEMENÜBERBLICK

- Bedeutung und Inhalte der 10-Minuten-Aktivierung
- mit altbekannten Gegenständen zum Erinnern anregen
- Kurz- und Langzeitgedächtnis trainieren
- die Themenkästen der Ute Schmidt-Hackenberg
- Umgang mit persönlichen, biografischen Daten
- Einsatz von Liedgut und Musik-Aktivierung in Groß- und Kleingruppen

TEILNEHMERKREIS

- Pflegefachkräfte
- Mitarbeiter aus dem Pflege- und Betreuungsbereich
- Ergotherapeuten
- Auszubildende ab dem 3. Ausbildungsjahr

DAUER	6 Stunden
TERMIN	Auf Anfrage
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 6

DAS 1X1 DER GRUNDPFLEGE

SEMINARZIEL

Sie frischen Ihre Kenntnisse zur Körperpflege sowie den dazugehörigen aktuellen Prophylaxen auf. Eine Erweiterung zu verschiedenen Körperpflegemodellen nach Krankheitsbildern wird aufgezeigt.

SEMINARINHALTE

Die Grundpflege stellt eine der häufigsten Tätigkeiten im Pflegealltag dar. Mit der Zeit schleichen sich Gewohnheiten und auch Fehler ein. In diesem Seminar werden mit Ihnen die Grundlagen zu verschiedenen Grundpflegen aufgefrischt sowie der Einbezug von aktuellen Prophylaxen und Pflegehilfsmitteln vermittelt.

THEMENÜBERBLICK

- Grundkenntnisse zur Körperpflege
- Hygienische Richtlinien bei der Grundpflege
- Körperpflegemodelle (z.B. Basale Stimulation, Bobath-Waschung, Teewaschungen, Aromatherapie)
- Haarpflege (von der Waschung bis zum Frisieren)
- Ggf. Basiswissen zum Thema Bart schneiden und pflegen

TEILNEHMERKREIS

- Pflegefachkräfte - Mitarbeiter aus dem Pflegebereich
- Pflegehilfskräfte
- Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Teilnehmer begrenzt.

DAUER 8 Stunden

TERMIN Auf Anfrage

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Zertifikat des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

BIOGRAFIE – BIOGRAFIEARBEIT IN DER PFLEGE

SEMINARZIEL

Besonders im Umgang mit älteren Menschen ist das Wissen über biografische Ereignisse bedeutend, um eine individuelle und professionelle Pflege gewährleisten zu können. Damit Pflege sich wirklich auf die Individualität des Einzelnen beziehen kann, ist es nötig, dass der Pflegenden die Lebensgeschichte kennt und bei Pflegemaßnahmen berücksichtigt.

SEMINARINHALTE

Jeder Mensch hat seine eigene Biografie, seine eigene Lebensgeschichte. Die verschiedenen Lebensereignisse prägen unser Handeln.

THEMENÜBERBLICK

- Bedeutung der Biografie: Wichtige Ereignisse in einer Biografie → Umgang mit kritischen biografischen Ereignissen in der Pflege
- Lebenslauf/Sozialanamnese
- Kalendarisches Alter/Altern als Grundlage für die Biografie
- Biografieorientierte Aktivierung
- Beispiele für aktive Biografiearbeit

TEILNEHMERKREIS

- Pflegefachkräfte
- Mitarbeiter aus dem Pflegebereich
- Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr

DAUER 8 Stunden

TERMIN Auf Anfrage

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Zertifikat des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

DIABETES BEWEGT UNS

SEMINARZIEL

Pflegekräfte haben hier eine große Verantwortung. Nicht nur in der Beobachtung, Betreuung und Beratung. Dieser Kurs will Sie mit neuen Erkenntnissen, Sichtweisen und Medizinprodukten vertraut machen.

SEMINARINHALTE

Diabetes mellitus zählt mit zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen im Alter. Sehr oft haben Betroffene, Angehörige aber auch Pflegekräfte mit den Informationslücken im Alltag zu tun. Das Seminar klärt auf über: Arten und deren Entstehung sowie Möglichkeiten der Alltagsbewältigung mit dieser Erkrankung.

THEMENÜBERBLICK

Ursachen und Entstehung des Diabetes mellitus mit:

- Risikofaktoren
- Krankheitszeichen und Diagnostik
- Folgeerkrankungen
- Therapie
- Bestimmung Blutzucker und Gewebezucker
- Pflegerische Maßnahmen

TEILNEHMERKREIS

- Pflegefachkräfte
- Mitarbeiter aus der Pflege
- Mitarbeiter aus allen Gesundheitsfachberufen
- Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr

DAUER 8 Stunden

TERMIN Auf Anfrage

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Zertifikat des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

KATHETERISIEREN DER HARNBLASE

SEMINARZIEL

Dieser Kurs geht neben den Notwendigkeiten einer Katheterisierung auch auf die Besonderheiten des Katheterlegens und der Pflege unter speziellen hygienischen Anforderungen ein und zeigt die Schwierigkeiten eines Entwöhnungstrainings auf.

SEMINARINHALTE

Harnausscheidung – selbstverständlich, tabu, darüber spricht man nicht. Das ändert sich schlagartig, wenn Probleme auftreten. Wann aber wird ein Blasenkatheter notwendig? Fälschlicherweise glauben selbst Fachkräfte, dass Inkontinenz eine zwingende Indikation für einen Blasenkatheter ist.

THEMENÜBERBLICK

- Indikationen eines Blasenkatheters
- Katheter-Arten/Ableitungssysteme
- Vorgehensweise der Katheterisierung bei der Frau
- Vorgehensweise der Katheterisierung beim Mann
- Dauerkatheter
- Pflegebesonderheiten
- Gefahren des Katheterisierens
- Praktische Übungen an der Pflegepuppe

TEILNEHMERKREIS

- Pflegefachkräfte
- Auszubildende ab dem 3. Ausbildungsjahr

DAUER 8 Stunden

TERMIN Auf Anfrage

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Zertifikat des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

WUNDDOKUMENTATION

SEMINARZIEL

Sie setzen sich mit den Voraussetzungen für ein organisiertes Wundmanagement auseinander und erarbeiten sich Kenntnisse zu chronischen Wunden.

SEMINARINHALTE

Das Seminar erörtert Fragen zu chronischen Wunden. Jeder Patient mit einer Wunde oder chronischen Wunde (Typ Dekubitus, Ulcus cruris oder Diabetischen Fußsyndrom) erhält eine pflegerische Versorgung, die seine Lebensqualität fördert, die Wundheilung unterstützt und die Rezidivbildung vermeidet.

THEMENÜBERBLICK

- Definition chronische Wunden
- Übersicht über Entstehung und Besonderheiten
- Ulcus cruris, Dekubitus und Diabetisches Fußsyndrom
- Pflegerischer Umgang mit chronischen Wunden
- Wunddokumentation

TEILNEHMERKREIS	Pflegefachkräfte
DAUER	8 Stunden
TERMIN	Auf Anfrage
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

DAS 1X1 DER BEHANDLUNGSPFLEGE

SEMINARZIEL

Ambulante Pflegedienste haben die Möglichkeit, mit der AOK Plus, den BKKs sowie der Knappschaft Versorgungsverträge abzuschließen, welche es erlauben, die Behandlungspflege der Leistungsgruppe 1 von „geschulten und geeigneten“ Pflegehilfskräften durchführen zu lassen.

SEMINARINHALTE

Sie erhalten das theoretische Wissen zu verschiedenen Behandlungspflegen und können es in praktischen Übungen vertiefen.

THEMENÜBERBLICK

- Thrombose, Diabetes mellitus
- Hyper- und Hypotonie, Durchblutungsstörungen
- Krankenbeobachtung
- Blutdruckmessung
- Blutzuckermessung
- Subkutane Injektion
- Richten und Verabreichen von Medikamenten und Arzneimittellehre
- Auflegen von Kälteträgern
- Augentropfen
- Medizinische Einreibungen
- Versorgung bei PEG
- Anziehen und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen
- Rechtliche Rahmenbestimmungen
- Dokumentation

TEILNEHMERKREIS	Pflegehilfskräfte aus dem ambulanten Pflegebereich
DAUER	3 x 8 Stunden
TERMIN	Auf Anfrage
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung auf Anfrage

FORTBILDUNGSPUNKTE 8 / Tag

PFLEGEPLANUNG UND DOKUMENTATION

SEMINARZIEL

Die Pflegeplanung ist nicht nur eine Forderung der Pflegekassen, die dem Nachweis der Pflegequalität dient, und vermeintlich der Form halber erstellt wird. Sie ist vielmehr ein wesentliches Arbeitsinstrument und ein Leitfaden für alle an der Pflege Beteiligten.

SEMINARINHALTE

Erst durch eine individuelle Planung ist es möglich, den Bedürfnissen jedes Einzelnen, der unserer Pflege bedarf, gerecht zu werden. Deshalb ist es notwendig, dass jede Pflegekraft mit den Grundbegriffen der Pflegeplanung als ihrem "Handwerkzeug" sicher umgehen, jeden Schritt gedanklich nachvollziehen und aus den Arten von Plänen den notwendigsten und effektivsten auswählen kann. Wir planen nicht für den alten Menschen, sondern mit ihm und seinen Angehörigen.

THEMENÜBERBLICK

- Modelle der Pflege
- Pflegeprozess
- Grundsätze der Pflegedokumentation
- Pflegeplanung
- Inhalte der Pflegeplanung
- Formulierungshilfen zur Pflegeplanung
- SIS – Strukturierte Informationssammlung
- Problemformulierung, Pflegediagnosen, Ressourcenbenennung
- Immanente Zielformulierungen, Ideensammlung zur Maßnahmenfindung, Prophylaxen
- Maßnahmenplanung

TEILNEHMERKREIS	– Pflegefachkräfte – Mitarbeiter aus dem Pflegebereich – Auszubildende ab dem 2. Ausbildungsjahr
------------------------	--

DAUER	8 Stunden
TERMIN	Auf Anfrage
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

GEWALT IN DER PFLEGE

SEMINARZIEL

Der Kurs soll Sie dazu befähigen, Gewalt zu erkennen und Ihnen Lösungsansätze zu bieten, wie Sie mit Gewalt umgehen und ihr entgegentreten können.

SEMINARINHALTE

Gewalt hat viele Facetten

- Pflegekräfte gegen zu Pflegenden, zu Pflegenden gegen Angehörige
- Angehörige gegen Pflegekräfte

Ohnmacht und Mobbing spielen in der Pflege oft eine große Rolle. In diesem Kurs lernen Sie, sich die verschiedenen Bereiche von Gewalt bewusst zu machen. Es werden Lösungsmöglichkeiten gezeigt, um deeskalierend und vorbeugend eingreifen zu können.

THEMENÜBERBLICK

- Aggressionen
- Gewaltdreieck nach Galtung
- Auslöser
- Lösungsmöglichkeiten auf struktureller, kultureller und persönlicher Ebene
- Gewaltprophylaxe
- Umgang mit Gewalt und aggressiven Verhalten

TEILNEHMERKREIS	– Leitungskräfte – Pflegekräfte – Ergotherapeuten – Betreuungskräfte – Interessierte
------------------------	--

DAUER	8 Stunden
TERMIN	Auf Anfrage
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Zertifikat des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

REFRESHER PRAXISANLEITER „KOLLEGIALE FALLBERATUNG“

SEMINARZIEL

Kollegiale Beratung ist eine Methode, um Lösungen bei fachlichen Fragen zu finden. Entscheidend ist, dass sich Gleichgestellte gegenseitig beraten.

Dabei werden die Beratungs-, Handlungs- sowie die Anwendungskompetenz und die Kommunikation erweitert und gefördert.

SEMINARINHALTE

Die Teilnehmenden lernen die „Kollegiale Fallberatung“ als Methode für Lernende und für Mitarbeitende kennen, um gemeinsame Lösungen für Fragestellungen, problematische Situationen mit zu Pflegenden, Mitarbeitenden oder Angehörigen zu entwickeln. Die Teilnehmenden beraten sich wechselseitig zu verschiedenen Fällen ihres beruflichen Alltags oder zu Lernsituationen.

THEMENÜBERBLICK

- Phasenmodell
- Ziele und Voraussetzung
- Ablauf der Kollegialen Fallberatung
- Mehrwert

TEILNEHMERKREIS	Pflegefachkräfte/ Praxisanleiter
DAUER	8 Stunden
TERMIN	19.03.2024 24.09.2024
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung nicht möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

» Termine der Refresher Kurse Praxisanleiter können im Rahmen der 24-Stunden-Pflichtfortbildung zusammenhängend oder einzeln gebucht werden.

REFRESHER PRAXISANLEITER „REFLEXION UND EVALUATION PRAKTISCHER ANLEITUNGEN“

SEMINARZIEL

Dieser Kurs liefert grundlegende Informationen zum Thema Evaluation und Reflexion. Dabei werden die Begriffe definiert und die Ziele dieser Methoden hinsichtlich der Praxisanleitung aufgezeigt.

SEMINARINHALTE

Die Teilnehmenden lernen den Unterschied zwischen Evaluation und Reflexion kennen. Die Anwendung von Evaluationsfragen und -kriterien wie auch Reflexionsfragen sollen diese Methodenvielfalt erweitern und festigen.

THEMENÜBERBLICK

- Definitionen
- Ziele Evaluation und Reflexion
- Fragen und Kriterien zur Evaluation und Reflexion
- Weitere Reflexionsmethoden

TEILNEHMERKREIS	– Pflegefachkräfte/ Praxisanleiter – Ergotherapeuten
DAUER	8 Stunden
TERMIN	20.03.2024 25.09.2024
KOSTEN	Auf Anfrage
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung des Bildungswerkes
SONSTIGES	Inhouse-Schulung nicht möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

REFRESHER PRAXISANLEITER „BEURTEILEN UND BEWERTEN“

SEMINARZIEL

Praxisanleitende stehen seit in Kraft treten des neuen PflBG vor der Herausforderung, die neuen Kompetenzen der generalistischen Pflegeausbildung zu verstehen und ganz bewusst in die Ausbildung der künftigen Pflegefachfrauen und -männer zu integrieren. Für Sie als Praxisanleitende bedeutet das, dass Sie die Kompetenzen zunächst selbst kennenlernen und verstehen müssen, gerade im Hinblick auf das Bewerten und Beurteilen von Leistungen der Auszubildenden.

- Was bedeuten die einzelnen neuen Kompetenzen?
- Wie zeigen sich diese ganz konkret im Pflegealltag?
- Wie kann eine Beurteilung und Bewertung nach den neuen Kompetenzen erfolgen?

Mit unserer Fortbildungsveranstaltung möchten wir Sie als Praxisanleitende unterstützen, Ihr eigenes Verständnis bezüglich der neuen Kompetenzen zu vertiefen.

SEMINARINHALTE

Die Teilnehmenden lernen Kompetenzbereiche und Indikatoren für das Vorhandensein der Kompetenzen in der Pflegepraxis gemäß PflAPrV kennen. An praktischen Beispielen werden Sie sich in der kompetenzorientierten Beurteilung und Bewertung üben und dabei aktuelle Dokumente zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung anwenden.

THEMENÜBERBLICK

- Kompetenzstufen und Lernzielformulierungen (Kompetenzverständnis)
- Prozesshafter Verlauf einer Leistungseinschätzung
- Übung zum Umgang mit den Kompetenzen in der Praxis
- beispielhafte Beurteilung und Bewertung einer beruflichen Handlung anhand der Kompetenzbereiche
- Vorstellung von Dokumenten zur qualifizierten Leistungseinschätzung und Bewertung

TEILNEHMERKREIS	– Pflegefachkräfte/ Praxisanleiter – Ergotherapeuten
------------------------	--

DAUER 8 Stunden

TERMIN* 21.03.2024
26.09.2024

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Teilnahmebescheinigung
des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung nicht
möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 8

REFRESHER PRAXISANLEITER „GESTALTUNG KOMPETENZORIENTIERTER LERNANGEBOTE“

SEMINARZIEL

Praxisanleiter stehen vor einer enormen Anforderung, Lern- und Anleitungsprozesse zur Entwicklung des Kompetenzprofils für die Praxisanleitung zu steuern und zu entwickeln. Sie planen gezielt kompetenzorientierte Anleitungssituationen, die messbar, nachvollziehbar und transparent sind.

SEMINARINHALTE

- Kompetenzverständnis der neu geltenden Pflegeausbildung
- Gestaltung kompetenzorientierter Lern- und Anleitungsprozesse
- Kennenlernen eines Kompetenzrasters, um den aktuellen Lernstand zu ermitteln
- Anwendungsmöglichkeiten des Kompetenzrasters

THEMENÜBERBLICK

- Lernen mit Kompetenzrastern
- Kompetenzraster zu verschiedenen Handlungssituationen
- Anforderungen und konzeptionelle Handlungsempfehlungen
- Erstellen eines Lernangebotes

TEILNEHMERKREIS	– Pflegefachkräfte/ Praxisanleiter – Ergotherapeuten
------------------------	--

DAUER 8 Stunden

TERMIN* 22.03.2024
27.09.2024

KOSTEN Auf Anfrage

ABSCHLUSS Teilnahmebescheinigung
des Bildungswerkes

SONSTIGES Inhouse-Schulung nicht
möglich

FORTBILDUNGSPUNKTE 6

INFORMATIONEN FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSINTERESSENTEN

Jeder Teilnehmer einer Fort- und Weiterbildung erhält nach erfolgreicher Teilnahme das Zertifikat des Semper Bildungswerkes. Bei Kursen, die auf der Basis des Weiterbildungsgesetzes Gesundheitsfachberufe und deren Weiterbildungsverordnung vom 22.07.2007 mit Änderungen vom 01.03.2022 und folgenden erfolgen, werden ein Zeugnis und eine Urkunde ausgestellt.

Für die Teilnahme an einer Fortbildungsmaßnahme werden Fortbildungspunkte laut Berufsordnung für Pflegefachkräfte in Sachsen (PflBO §8 vom 30.11.2012) vergeben. Diese werden auf dem Zertifikat ausgewiesen. So entspricht die Teilnahme an einer Fortbildung mit einer Dauer von einer Unterrichtsstunde (45 Minuten) in der Regel einem Fortbildungspunkt. Innerhalb einer Registrierungsdauer von zwei Jahren müssen Sie 40 Fortbildungspunkte sammeln, um sich an den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der Qualitätssicherung in der Pflege zu beteiligen.

Förderungen der Kosten sind über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ (www.aufstiegs-bafoeg.de), die Arbeitsagenturen/ARGE/Fachdienst Beschäftigung und Arbeit über Bildungsgutscheine sowie über die Bildungsprämie (www.bildungspraemie.info) möglich. Wir beraten Sie gern.

INHOUSE-SCHULUNGEN

Mit den von uns konzipierten bewährten Kursen bieten wir Ihnen auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Veranstaltungen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter in pflegepraktischen, ergotherapeutischen, medizinischen und sozialen Themen führen die Kurse ganz nach Ihren Wünschen in Ihrem Unternehmen durch. Die Themenangebote können Sie unserem Fort- und Weiterbildungsangebot entnehmen oder uns direkt ansprechen.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung

Bitte melden Sie sich nur schriftlich an. Im Anhang finden Sie ein Anmeldeformular als Kopiervorlage. Andernfalls fordern Sie es bitte ab oder laden Sie es von der Homepage herunter. Das Anmeldeformular kann per Post, Fax oder E-Mail zugestellt werden. Die Anmeldung muss bis 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgen. Später eingehende Anmeldungen werden nur im Zuge verfügbarer Kapazitäten berücksichtigt. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Die verbindliche Anmeldung wird bestätigt. Der Zugang der Anmeldebestätigung ist für die Wirksamkeit der Anmeldung keine Voraussetzung. Im Fall der Absage oder der Änderung einer Schulung erfolgt eine Benachrichtigung. Eine gesonderte Einladung erfolgt nicht. Für besondere Schulungen/Inhouse-Schulungen werden eigene Verträge abgeschlossen.

2. Zahlungsbedingungen/Kosten

Jede verbindliche Anmeldung wird bis 3 Wochen vor Kursbeginn bestätigt bzw. die Aufnahme in eine Warteliste mit Ihnen abgestimmt. Mit der Bestätigung erhalten Sie Hinweise zum Kursablauf. Bitte entrichten Sie die Lehrgangsgebühr rechtzeitig, bis 1 Woche vor Kursbeginn. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Kursen mit einer Dauer von mehr als einem Monat erfolgt generell Ratenzahlung entsprechend des abgeschlossenen Weiterbildungsvertrages. Bei Überweisungen geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die Kursnummer mit an.

3. Widerrufsrecht

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Stornierungen bis 14 Tage vor Schulungsbeginn sind kostenfrei. Bei Absagen ab 2 Wochen vor Kursbeginn (maßgebend ist der Tag des Eingangs an der Semper Bildungswerk gGmbH) oder der Nichtteilnahme, wird eine Verwaltungsgebühr von Euro 20,00 erhoben oder Sie benennen einen entsprechenden Ersatzteilnehmer. Im Fall der Erkrankung am Tag des Schulungsbeginns, kann die Forderung bei Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgebucht werden.

4. Termin-/Programmänderungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen kann die Semper Bildungswerk gGmbH den Kurs verschieben, absagen oder mit einem anderen Kurs zusammenlegen. Ein Ersatz von entstandenen Kosten ist ausgeschlossen. Die Teilnehmer werden darüber bis 2 Wochen vor Kursbeginn verständigt.

5. Inhaltliche Verantwortung und Evaluation

Die Kurse werden von qualifizierten Referenten/Lehrkräften sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Eine Evaluation erfolgt regelmäßig. Die Semper Bildungswerk gGmbH haftet nicht für die Richtigkeit und Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte.

6. Haftung

Der Versicherungsschutz obliegt Ihnen selbst. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt besonders für alle Arten von Unfällen, Personen- und Sachschäden, Diebstahl bzw. Verlust mitgebrachter Gegenstände. Die Teilnehmer halten sich in den Räumlichkeiten des Kurses auf eigene Gefahr auf. Die Teilnehmer sind während des gesamten Zeitraumes des Seminars für ihre Garderobe und ihre persönlichen Gegenstände selbst verantwortlich. Die Teilnehmer haften für von ihnen schuldhaft verursachte Schäden. Die Semper Bildungswerk gGmbH haftet nicht für Unfälle und Schäden auf dem Weg zum oder vom Kursort.

7. Datenschutzklausel

Mit der Kursanmeldung erklärt der Teilnehmer das Einverständnis zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten durch die Semper Bildungswerk gGmbH. Die gespeicherten Daten werden streng vertraulich behandelt und dienen einer bestmöglichen Kursorganisation.

8. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke herausstellen, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

KOPIERVORLAGE ANMELDUNG FORT- UND WEITERBILDUNG

Gemeinnützige Gesellschaft Semper Bildungswerk mbH

Ich melde mich verbindlich für den folgenden Kurs an:

Kursbezeichnung: _____

Kursdatum: _____ Kursgebühr: _____

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon privat: _____ E-Mail-Adresse: _____

Dienststelle, Anschrift, Tel.: _____

Berufsabschluss: _____

Momentane Tätigkeit: _____

Rechnungsanschrift: _____

Die Bewerbungsunterlagen entsprechend den Angaben zum Kurs habe ich beigelegt.

Als Seminarteilnehmer bin ich für meinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Die Kursgebühr ist nach Rechnungslegung zu entrichten. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Überweisung geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die Rechnungsnummer mit an.

Verwendungszweck: Name, Vorname _____

Rechnungsnummer: _____

Bankverbindung: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Ich bestätige, die Teilnahmebedingungen gelesen zu haben und erkenne diese mit meiner Unterschrift an.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____



www.semper-schulen.de

